

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Buchhändler-Verband f. d. Königr. Sachsen.

[32637.]

Die heutige Generalversammlung soll **Sonntag den 13. August in Chemnitz** abgehalten werden. Anträge für dieselbe bittet man bis Ende dieses Monats an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Collegen, welche dem Verband beizutreten wünschen, stehen die Statuten gern zu Diensten. Tagesordnung und nähere Mittheilungen werden den Mitgliedern rechtzeitig direct zugefandt werden.

Döbeln, 15. Juli 1882.

Carl Schmidt,
3. B. Vorsitzender d. Verbands.

[32638.] **Bekanntmachung.**

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Rohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Collegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.
Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Mülhausen im Elsass, den 15. Juli 1882.

[32639.] P. P.

Bei dem sich mehrenden Bedarf an deutscher Literatur meiner unter der Firma

F. Gangloff

seit September 1881 am hiesigen Platze bestehenden

Buchhandlung
vornehmlich katholischer Richtung,
verbunden mit

Papier- und Schreibmaterialien-
geschäft,

beabsichtige ich, mit dem geehrten deutschen Buchhandel nunmehr in directe Verbindung zu treten, und habe zu diesem Behufe Herrn L. Staackmann in Leipzig mit der Besorgung meiner Commissionen betraut.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, werde auch vorläufig zumeist gegen baar beziehen. Dagegen ist mir der schnelle Empfang aller Circulare, Prospective und An-

zeigen erwünscht. Zur Einlösung meiner Bestellungen wird sich stets hinreichend Deckung in den Händen meines Herrn Commissionärs befinden.

Hochachtungsvoll

F. Gangloff.

[32640.] Neurode, den 10. Juli 1882.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die Mittheilung, dass ich beabsichtige, für meine seit 30 Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

A. Hitschfeld

bestehende Buchhandlung mit den Herren Verlegern in directen Verkehr zu treten. Meinen Bedarf bezog ich bisher aus zweiter Hand; derselbe hat sich jedoch im Laufe der letzten Jahre so wesentlich erhöht, dass es mir wünschenswerth erscheint, directe Verbindungen anzuknüpfen.

Ich bitte daher um Ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen, welches zu rechtfertigen stets mein eifriges Bestreben sein wird.

Meine langjährigen Erfahrungen sowie genaue Platzkenntniss und mehr als hinreichende pecuniäre Mittel lassen mich hoffen, die Verbindung mit Ihnen zu einer gegenseitig angenehmen zu gestalten. Nova werde ich selbst wählen, dagegen erbitte ich rechtzeitig Circulare, Wahlzettel etc.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, baar Verlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Ottomar Hitschfeld.

Referenzen:

Herr B. Hermann in Leipzig,

„ G. P. Aderholz in Breslau,

„ Fabrikbesitzer A. Taube in Neurode.

[32641.] P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich Herrn F. Volckmar in Leipzig meine Commission übertragen habe, und sehe ich gef. Zusendung von Prospecten und Verlagsberichten gern entgegen. Meinen Bedarf werde ich nur per Cassa beziehen.

Peoria, Illinois, U. S. A.,
den 17. Juli 1882.

Fr. G. Soldan.

[32642.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich, veranlasst durch den grossen Absatz meiner Photographien, am heutigen Tage mit dem Kunst- und Buchhandel in directe Verbindung trete.

Meine Commission hat Herr A. Twietmeyer in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll

Neapel, 12. Juli 1882.

Guglielmo Plüschow.

[32643.] Mit Heutigem übernahm ich die Auslieferung des Verlags von

Alfred Dörffel in Leipzig,

wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Leipzig, 15. Juli 1882.

J. G. Robolshy
(Wehde & Schneider).

[32644.] Nachdem ich im Januar cr. Schmid, pädagogische Encyclopädie und Handbuch an Herrn H. Reissland in Leipzig käuflich abgegeben, habe ich jetzt meinen gesammten obigen Verlag an Herrn G. Reuther in Karlsruhe verkauft.

Gotha, den 8. Juli 1882.

Rud. Besser.

Verkaufsanträge.

[32645.] Hamburg. — Eine Musikalien-Sortimentshandlung mit grossem Leihinstitut und bedeutender Abonnentenzahl ist wegen anderer Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen. — Anzahlung 25,000 Mark. — Solvente Kaufliebhaber belieben ihre Adressen unter H. J. 874. an Rudolf Mosse in Hamburg zu senden.

[32646.] Eine Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung — ein blühendes, bestens accreditirtes Geschäft — in einer angenehmen Stadt Sachsens soll für 28,000 Mark mit ca. 20,000 Mark Anzahlung verkauft werden. — Umsatz, ohne Colportage, 41,500 Mark, Lager- u. Inventarwerth ca. 20,000 Mark, Reingewinn 5300 Mark.

Berlin.

Elwin Staudé.

[32647.] Ein Musikalien-Sortiment mit reichhaltiger Musikalien-Leihanstalt ist unter günstigen Bedingungen an einen jungen geschäftsgewandten Herrn, der sich in bescheidenen Verhältnissen zu etabliren gedenkt, preiswürdig zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in einer grossen Stadt des Königreichs Sachsen. Gef. Offerten unter Beifügung des bisherigen Lebensgangs unter H. H. S. 48. erbeten an die Exped. d. Bl.

[32648.] Antiquariats-Verkauf. — Ein größeres antiquarisches Bücherlager, bestehend aus ca. 8000 alten und neuen Werken aus allen Fächern, darunter vieles Werthvolle, genau katalogisirt, ist sammt einer vorzüglichen Kundschaft billig zu verkaufen. Näheres sub E. W. postlagernd Augsburg.

Kaufgesuche.

[32649.] Ein größerer renommirter Verlag wird sofort oder baldigst gegen Cassa zu kaufen gewünscht. Suchender will 300 bis 400,000 Mark anlegen.

Offerten unter „X. Y. Z., Verlag“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

[32650.] Ein kleiner rentabler Verlag oder einzelne gute Artikel werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Off. unter W. K. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.